

<b>Kursnummer:</b> DLBHPIHP01	<b>Kursname:</b> Inklusion in der Heilpädagogik	<b>Gesamtstunden:</b> 150 h
		<b>ECTS Punkte:</b> 5 ECTS
<b>Kurstyp:</b> Pflicht <b>Kursangebot:</b> WS, SS <b>Course Duration:</b> Minimaldauer 1 Semester	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	
<b>Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren:</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	<b>Bezüge zu anderen Modulen:</b> Siehe Modulbeschreibung	
<p><b>Beschreibung des Kurses:</b></p> <p>Heilpädagogen werden heute stetig damit konfrontiert, ihre Klienten mit verschiedenen Förderbedarfen nicht nur bei ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen, sondern ebenso Konzepte für deren Inklusion z.B. in Schule und Gesellschaft zu entwickeln. Dies stellt aufgrund der Vielfalt von Förderbedarfen, Lebenskontexten und Lebensalter der Klienten eine große Herausforderung dar. Lösungsmöglichkeiten werden anhand von Fallstudien präsentiert, welche verschiedene Förderbedarfe, Altersgruppen und Settings (Schule, Beruf, Gesellschaft) aufgreifen.</p> <p><b>Kursziele:</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusion von Menschen mit Förderbedarf in verschiedenen Handlungsfeldern beispielhaft zu beschreiben.</li> <li>• Möglichkeiten der Inklusion von Menschen mit verschiedenen Förderbedarfen und Behinderungen in verschiedenen Altersgruppen aufzuzeigen.</li> <li>• Inklusion in Schule und Gesellschaft kritisch zu diskutieren.</li> <li>• selbst Konzepte zur Förderung von Inklusion von Klienten mit Förderbedarf zu entwickeln.</li> <li>• eine eigene Position zu den verschiedenen Herausforderungen der Inklusion zu finden.</li> </ul> <p><b>Lehrmethoden:</b></p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p><b>Inhalte des Kurses:</b></p> <p><b>1. Inklusion eines Jungen mit Verhaltensstörung im Kindergarten</b> 1.1 Fallstudie 1.2 Hintergrundinformation und Diskussion</p> <p><b>2. Inklusion einer blinden Schülerin in der weiterführenden Schule</b> 2.1 Fallstudie 2.2 Hintergrundinformation und Diskussion</p> <p><b>3. Inklusion eines Jungen mit Förderschwerpunkt Sprache in der Grundschule</b></p>		

3.1 Fallstudie

3.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **4. Inklusion einer Jugendlichen mit Förderschwerpunkt Lernen in der Berufsschule**

4.1 Fallstudie

4.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **5. Inklusion einer Frau mit Körperbehinderung am ersten Arbeitsmarkt**

5.1 Fallstudie

5.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **6. Inklusion eines Mannes mit geistiger Behinderung in einer Firma**

6.1 Fallstudie

6.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **7. Inklusion einer Seniorin mit beginnender Demenz in der Gesellschaft**

7.1 Fallstudie

7.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **8. Inklusion eines traumatisierten Jungen mit Flüchtlingshintergrund in der Nachmittagsbetreuung**

8.1 Fallstudie

8.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **9. Inklusion eines Jungen mit Autismus Spektrumsstörung am Gymnasium**

9.1 Fallstudie

9.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **10. Inklusion eines Mannes mit posttraumatischer Belastungsstörung im Arbeitsumfeld**

10.1 Fallstudie

10.2 Hintergrundinformation und Diskussion

#### **Literatur:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Becke, G. et al. (Hrsg.) (2015): Zusammen – Arbeit – Gestalten. Soziale Innovationen in sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen. Springer VS, Wiesbaden.
- Hackenberg, H./Empter, S. (Hrsg.) (2011): Social Entrepreneurship – Social Business. Für die Gesellschaft unternehmen. Springer VS, Wiesbaden.
- Howaldt, J./Jacobsen, H. (Hrsg.) (2010): Soziale Innovation. Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma. Springer VS, Wiesbaden.
- Kopf, H. et al. (Hrsg.) (2014): Soziale Innovationen in Deutschland. Von der Idee zur gesellschaftlichen Wirkung. Springer VS, Wiesbaden.
- Wüthrich, B./Amstutz, J./Fritze, A. (Hrsg.) (2015): Soziale Versorgung zukunftsfähig gestalten. Springer VS, Wiesbaden.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

#### **Prüfungszugangsvoraussetzung:**

- Kursabhängig: Begleitende Online-Lernkontrolle (max. 15 Minuten je Lektion, bestanden / nicht bestanden)
- Kursevaluation

**Prüfungsleistung:**

Fachpräsentation

**Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150**

Selbststudium (in Std.): 110

Selbstüberprüfung (in Std.): 20

Tutorien (in Std.): 20